

Blickpunkt Wandertourismus

Herausgegeben von Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack

Band 5

Wandern als Ware

Zwischen Natur und Kommerzialisierung

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack,
Nina Dembowski und Diana Müller**

Mit Beiträgen von

Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann,
Nina Dembowski,
Christian Eilzer,
Anne Flach,
Martina Guthmann,
Tim Harms,
Thorsten Koppenhagen,
Dr. Uwe Lagatz,
Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde,
Diana Müller,
Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack,
Michael Sanger,
Prof. Dr. Nicolai Scherle,
Patrick Schreib

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie unter

ESV.info/978-3-503-18733-1

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18733-1

eBook: ISBN 978-3-503-18734-8

ISSN: 2365-0257

Alle Rechte vorbehalten.

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2019

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Druckerei Strauss, Mörlenbach

Vorwort der Herausgeber

Das Wandern unterliegt einem kontinuierlichen Wandel. Während es früher eine Form des zweckorientierten Reisens war, ist es heute hauptsächlich als zweckfreie freizeittouristische Aktivität zu verstehen. Ein historisch neuer Blick auf „Natur“, den wir auch, aber nicht nur Rousseau zu verdanken haben, bewirkte im Zeitverlauf Institutionalisierungen; Wander- und Gebirgsvereine sowie -verbände wurden gegründet. Das dadurch initiierte Anlegen von Wanderwegen, Wegmarkierungen oder auch Schutzhütten ermöglichte einer breiten Zielgruppe die Aktivität in der Natur.

Während das Wandern in seiner Institutionalisierung schon immer (regional-)ökonomische Effekte aufwies und in vielen Regionen wesentliche Anteile zur touristischen Gesamtnachfrage beitrug, wurde es von touristisch Handelnden doch recht spät als gezielt zu entwickelnder Markt entdeckt. Heutzutage ist Wandern aus touristischer Sicht ein Marktsegment unter jeweils verschiedenen möglichen für eine Region. Da es sich in den zurückliegenden Jahren einer deutlich steigenden Nachfrage erfreute, sind in zahlreichen Regionen nachfragegetriebene Produktentwicklungen rund ums Wandern zu beobachten, die aktuell zu einer Verschärfung des überregionalen Wettbewerbs führen.

In dem vorliegenden Band werden unter anderen Fragestellungen zu Prozessen der Kommerzialisierung des Wanderns, zu aktuellen Nachfrage- und Wirtschaftsdaten, zu einzelnen Wanderprodukten wie Reiseführer, Outdoorbekleidung sowie zu Zukunftsvisionen behandelt:

- Wie entwickelte sich das Wandern und welche Genese unterlief das Produkt Wandern? Warum wandert der Mensch heute? Was sind marktgängige Elemente der Ware Wandern? (Beitrag Heinz-Dieter Quack)
- Welche bekannten Studien ermöglichen welche Aussagen über den deutschen Wandermarkt? Welche Aussagen können dabei für die Beschaffenheit des deutschen Wandermarktes getroffen werden? Welche Regionen sind als Wanderdestinationen relevant? (Beitrag Eilzer/Harms)
- Welche regionalwirtschaftliche Bedeutung hat das Wandern? (Beitrag Müller)
- Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen in der Refinanzierung von Wanderwegen? (Beitrag Brittner-Widmann/Flach)
- Inwiefern kann die Zielgruppe der Lifestyle Outdoorer für Wanderangebote erschlossen werden? Welche Motive und Ziele hat dieser Personenkreis? (Beitrag Koppenhagen)

- Besteht durch eine bewusste Auswahl von Ausrüstungsgegenständen eine Auswirkung auf das Sicherheitsempfinden deutscher Wanderer? (Beitrag Dembowski)
- Welche reisepraktischen Informationen zur Vorbereitung und Durchführung von Wanderungen auf wenig kommerzialisierten Wanderwegen werden mittels Reiseführern zur Verfügung gestellt? Welche spezifischen Charakteristika und Hintergrundinformationen werden bezüglich des spirituell aufgeladenen Wanderweges, des Franziskuswegs, transportiert? (Beitrag Guthmann/Scherle)
- Wo liegt der Ursprung des Wanderns im frühen Harz- und Brockentourismus? Welche Gründe bestanden für das Wandern in diesen Gegenden? Welche Ausrüstungen wurden mitgetragen und wer begleitete und unterstützte den Wanderer auf diesen Wegen? (Beitrag Lagatz)
- Wie hat sich, am Beispiel von Baiersbronn, der Wandertourismus entwickelt? Wann wurde das Wandern zur Ware? (Beitrag Mayer-Bonde/Schreib)
- Wie gestaltet sich die Geschichte des Wanderns? Wie sehen Pioniere und Entwicklungsstufen dieser Aktivität aus? (Beitrag Sänger)

Diesen und weiterführenden Fragen widmen sich die Beiträge des vorliegenden Bandes. Als Herausgeber bedanken wir uns herzlich bei den Autorinnen und Autoren des Sammelbandes. Bei der Lektüre der unterschiedlichen Betrachtungen und Perspektiven des Wanderns als Ware wünschen wir allen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen und neue Erkenntnisse.

Salzgitter im März 2019

Heinz-Dieter Quack, Nina Dembowski und Diana Müller

Hinweis

In diesem Band wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	5
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	9
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	11
Über die Kommodifizierung des Wanderns Heinz-Dieter Quack	17
Wandern im Urlaub – Stand der Marktforschung und deutschlandweite repräsentative Erkenntnisse Christian Eilzer, Tim Harms	33
Regionalwirtschaftliche Effekte des Wanderns Diana Müller	55
Möglichkeiten der Refinanzierung von Wanderwegen – von der Pflichtabgabe zur freiwilligen Finanzierungsbeteiligung Anja Brittner-Widmann, Anne Flach	71
„Gassi gehen in Gore Tex“ Lifestyle Outdoorer und ihre Idee von der Natur – Eine neue Zielgruppe für den deutschen Wandertourismus? Thorsten Koppenhagen	93
Das Sicherheitsempfinden beim Wandern – der Zusammenhang von ausge- wählten Ausrüstungsgegenständen und dem Empfinden von Sicherheit deutscher Wanderer Nina Dembowski	113
Auf Schusters Rappen im „Land, wo die Zitronen blühn“ Ein Streifzug durch das Thema Wandern anhand des Franziskuswegs in ausgewählten deutschsprachigen Italien-Reiseführern Martina Guthmann, Nicolai Scherle	125

„Gebirgige Gegenden werden am sichersten, bequemsten und nützlichsten zu Fuße bereist.“ Das Wandern im frühen Harz- und Brockentourismus <i>Uwe Lagatz</i>	139
Zur Geschichte des Wanderns in Baiersbronn – ein kategorienbasierter Fallstudienansatz <i>Connie Mayer-Bonde, Patrick Schreib</i>	157
Wandern 4.0 – ein Essay <i>Michael Sanger</i>	173